

Woche des Sports: Hohenhorst-Meeting

Auf dem Weg

WAZVest, 01.06.2009, Sven Krause

, 0 Kommentare

, Trackback-URL



Irgendwie konnte man als Zuschauer beim Hohenhorst-Meeting des Recklinghäuser LC schon den Eindruck bekommen, dass sich Sprinter Rene Bastowski vom ausrichtenden RLC ein wenig verloren in der großen Schar der schnellen Männer des TV Wattenscheid vorkam.



Rene Bastowski. Foto: WAZ: Reiner Kruse

Recklinghausen. Doch Bastowski ist trotz seines meist ruhigen Auftretens ein richtiger Kämpfer. Dank dieser Eigenschaft sorgte er mit zwei wirklich guten Zeiten über 100 und 200 Meter für das sportliche Highlight des Meetings.

Die komplette Phalanx der schnellen Männer aus Wattenscheid konnte er zwar nicht hinter sich lassen, doch viel wichtiger als ein erster Rang auf dem Treppchen waren Bastowski die Zeiten, die er auf seinen Urkunden lesen konnte. 10,95 Sekunden für 100 Meter und 21,79 Sekunden für die 200 Meter. Der 19-Jährige Recklinghäuser nahm sie mit tiefer Zufriedenheit zur Kenntnis. Vor allem, weil es am Pfingstsonntag in Gladbeck bei ähnlich guten äußeren Bedingungen vor allem über 200 Meter nur zu 22,07 Sekunden gereicht hatte.

Doch auch diesen nicht ganz so gelungenen Saisonstart kommentiert er inzwischen mit deutlich gesteigertem Selbstvertrauen. „Die Saison fängt für mich immer erst mit dem zweiten Rennen an. Nein, Spaß beiseite.

Gladbeck war zumindest über 200 noch nicht locker. Aber hier in Recklinghausen war das schon wieder gut. Ich bin auf einem guten Wege."

An dessen Ende sollen möglichst zwei neue Bestzeiten stehen. „Irgendwas unter 10,90 und unter 21,60 sollten es werden.“ Wenn beides gelingt, hätte er sich im ersten Seniorenjahr zumindest auf seiner Paradestrecke über 200 Meter das Ticket für die Deutschen Meisterschaften am 4. und 5. Juli in Ulm gesichert. „Da will ich hin und dafür werde ich jetzt, wenn ich nicht mehr ins mündliche Abitur sollte, Vollgas geben. Diese Saison will ich nutzen.“ Selbstbewusste Worte von Bastkowski, der sie aber mit guten Leistungen unterstreicht.

Die Siege über 100 und 200 Meter bei den Männern musste Bastkowski Alwin Flohr (100 Meter in 10,78 Sekunden) und Jan Quade (200 Meter in 21,76 Sekunden) überlassen. Beide tragen natürlich das Trikot des TV Wattenscheid.

Ansonsten waren es wieder einmal die starken Frauen, die für die guten Ergebnisse im Stadion Hohenhorst sorgten. Ein ganz besonderes Highlight war gleich zu Beginn des Meetings der Hochsprung-Wettbewerb. Die Leverkusenerin Carolina Dressler und Nina Janssen vom SV Straelen lieferten sich einen packenden Wettbewerb, den Dressler am Ende mit 1,80 Meter zu 1,77 Meter von Janssen gewann. Eindrucksvoll war zudem das 800 Meter Rennen der Wattenscheiderin Mawoin Beauvogui. Alleine spulte sie vom Startschuss weg ihr Rennen runter und sicherte sich in guten 2:13,45 Minuten überlegen den Sieg.

Ebenfalls einen guten Einstand in die Saison gelang 400 Meter Hürden-Läufer Henning Hackelbusch vom TV Wattenscheid. Der ehemalige Deutsche Meister startete mit 53,02 Sekunden zufriedenstellend in die WM-Saison.